

1.	Der Schiedsrichter hat wegen eines verwarnungswürdigen Foulspiels das Spiel im Mittelfeld unterbrochen und will dem schuldigen Spieler die Gelbe Karte zeigen. Dieser hat sich aber bei der Aktion so schwer verletzt, dass er auf einer Trage vom Spielfeld gebracht werden muss. Wie muss sich der Schiedsrichter jetzt verhalten?	Der Schiedsrichter soll einem auf der Trage liegenden Spieler keine Signalkarte zeigen. Er hat den Spielführer anzusprechen, diesem die Verwarnung mitzuteilen und dabei deutlich zu machen, dass diese für den verletzten Spieler zählt. Spielfortsetzung bleibt der direkte Freistoß.
2.	Etwa 14 Meter vor dem eigenen Tor erhält die verteidigende Mannschaft wegen Handspiels einen direkten Freistoß zugesprochen. Der Spieler, der den Freistoß ausführt, spielt diesen zum Torwart zurück. Der nimmt den Ball mit den Händen auf und will ihn dann nach vorne abschlagen. Hat der Schiedsrichter einen Grund einzugreifen?	Ja, der Schiedsrichter muss das Spiel unterbrechen, da der Ball nicht korrekt ins Spiel gebracht wurde. Der Ball hätte bei der Ausführung aus dem Strafraum heraus Richtung Spielfeld gespielt werden müssen. Er ist erst im Spiel, wenn er den Strafraum zum Spielfeld hin verlassen hat.
3.	Ein Spieler läuft bei der Freistoß-Ausführung vorzeitig aus der „Mauer“. Er lenkt dabei den Ball so unglücklich ab, dass dieser in seinem Tor landet. Der Schiedsrichter erkennt das Tor an und verwarnet diesen Spieler. Waren die beiden Entscheidungen des Schiedsrichters korrekt? Bitte begründen.	Die Anerkennung des Tores war korrekt, allerdings hätte der Schiedsrichter den Spieler nicht verwarnen dürfen, da er sich durch die Regelübertretung keinen Vorteil verschafft hatte beziehungsweise die Spielwiederaufnahme, also der Freistoß, nicht wiederholt werden musste.
4.	In einem Spiel ohne neutrale Schiedsrichter-Assistenten wird der Schiedsrichter in Strafraumnähe von einem Ball am Kopf getroffen. Er geht daraufhin zu Boden und verliert den Blick auf das Spielgeschehen. Kurze Zeit später landet der Ball im Tor. Kann der Schiedsrichter dieses Tor anerkennen?	Nein, da der Schiedsrichter nicht erkennen konnte, ob das Tor regelgerecht erzielt wurde, kann es auch nicht anerkannt werden. Das Spiel wird, sobald sich der Schiedsrichter dazu in der Lage sieht, mit einem Schiedsrichter-Ball an der Stelle fortgesetzt, wo er den Ball zuletzt wahrgenommen hat.
5.	Bei der Eckstoß-Ausführung nimmt ein Mitspieler des Eckstoß-Schützen den kurz abgespielten Ball noch innerhalb des Viertelkreises an. Wie verhält sich der unmittelbar dabeistehende Schiedsrichter-Assistent?	Der Schiedsrichter-Assistent greift nicht ein, da es erlaubt ist, den Ball innerhalb des Viertelkreises zu spielen, nachdem ein anderer Spieler den Ball korrekt ins Spiel gebracht hat. Der Viertelkreis begrenzt lediglich die Platzierung des Balles vor der Ausführung.
6.	Der Schiedsrichter bringt einen Schiedsrichter-Ball korrekt ins Spiel. Ein Spieler der Mannschaft A spielt den Ball unmittelbar nachdem er den Boden berührt hat zu seinem Mitspieler. Als er aber sieht, dass der Pass zu kurz ist, läuft er hinterher und spielt den Ball noch einmal, um so zu verhindern, dass ihn der Gegner erreicht. Entscheidung des Schiedsrichters?	Der Schiedsrichter lässt das Spiel weiterlaufen, da der Ball mit der Bodenberührung im Spiel ist. Nun darf der Spieler den Ball beliebig oft spielen.
7.	Bei der Strafstoß-Ausführung wartet der ausführende Spieler den Pfiff des Schiedsrichters nicht ab. Er schießt den Ball aufs Tor. Der Torwart kann ihn festhalten und leitet unmittelbar einen Gegenangriff ein. Entscheidung?	Wiederholung des Strafstoßes. Da der Strafstoß als nicht ausgeführt gilt, weil der Ball noch nicht freigegeben war, kann natürlich auch die Vorteil-Bestimmung nicht angewandt werden.
8.	Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft knapp außerhalb des Strafraums. Der Schütze spielt den Ball ziemlich ungenau zu seinem Torwart. Da der den Ball deshalb nicht erreichen kann, rollt er unberührt ins Tor. Entscheidung des Schiedsrichters?	Das Spiel wird mit einem Eckstoß fortgesetzt. Aus einem Vorteil kann unmittelbar kein Nachteil entstehen. Hier ist es nicht relevant, ob es sich um einen direkten oder indirekten Freistoß handelt. Es gibt in jedem Fall Eckstoß.

9.	Bei der Ausführung des Strafstoßes bewegt sich der Torwart eindeutig zu früh von der Linie und kann den Schuss abwehren. Der Schiedsrichter hat dies richtig erkannt und lässt den Strafstoß wiederholen. Nun will die Mannschaft einen anderen Schützen nominieren. Ist das möglich?	Ja, der Strafstoß darf von einem Mitspieler ausgeführt werden, nachdem der Schiedsrichter darüber informiert wurde.
10.	Nach Ende der Verlängerung eines Pokalspiels muss das Spiel durch Schüsse von der Strafstoßmarke entschieden werden. Die Mannschaft A hat am Ende der Verlängerung nur noch neun spielberechtigte Spieler, die Mannschaft B dagegen zehn. Wie muss der Schiedsrichter die Mannschaftsstärke angleichen beziehungsweise um wie viele Spieler darf sich die Mannschaft B reduzieren?	Der Schiedsrichter veranlasst die Reduzierung der Mannschaft B um einen Spieler, wobei der Spielführer ihm den Spieler, der nicht teilnehmen wird, mit Namen und Nummer nennt. Entscheidend ist, dass eine numerische Gleichheit vor Beginn des Elfmeterschießens besteht. Wenn sich während des Elfmeterschießens die Zahl der Spieler verändert, hat dies keine Auswirkung, zieht also keine Angleichung nach sich.
11.	Mannschaft A ist in Ballbesitz. Ihr Spielführer beschimpft mit beleidigenden und schmähenden Ausdrücken vom Spielfeld aus bei laufendem Spiel den eigenen Trainer, der sich in der Coaching-Zone befindet. Welche Entscheidung muss der Schiedsrichter treffen?	Der Schiedsrichter muss das Spiel unterbrechen. Der Mannschaftsführer ist mittels Roter Karte auszuschließen, er muss den Innenraum verlassen, und das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt, wo sich der Spielführer bei der Unterbrechung befand.
12.	Zwölf Minuten nach Spielbeginn erzielt der Spieler mit der Nummer 16 des Gastvereins ein Tor. Beim Notieren stellt der Schiedsrichter fest, dass der Schütze ein nominierter Ersatzspieler ist, der aber von Beginn an am Spiel teilgenommen hat, ohne dass der Schiedsrichter im Vorfeld darüber verständigt wurde. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Das Tor ist anzuerkennen, der Spieler darf auf dem Spielfeld bleiben und muss nicht verwarnet werden. Es handelt sich nicht um einen Spielertausch im herkömmlichen Sinne und auch nicht um ein unerlaubtes Betreten des Spielfeldes. Es wurde lediglich die Meldung vor Spielbeginn an den Schiedsrichter unterlassen. Über diesen Vorfall verfasst der Schiedsrichter allerdings eine Meldung im Spielbericht.
13.	Unmittelbar vor Spielende entscheidet der Schiedsrichter kurz vor dem Strafraum auf direkten Freistoß für die angreifende Mannschaft. Da das Spiel zu diesem Zeitpunkt unentschieden steht, verzögern die Abwehrspieler bei der „Mauer“-Bildung deutlich das Spiel. Die Spielzeit ist nun abgelaufen. Soll der Schiedsrichter die Freistoß-Ausführung trotzdem zulassen?	Ja, das Verhalten der Abwehrspieler dient ganz offensichtlich dazu, Zeit zu schinden, um den knappen Vorsprung über die Zeit zu retten. Der Schiedsrichter hat immer die Möglichkeit, diese vergeudete Spielzeit nachspielen zu lassen.
14.	Zwei Abwehrspieler versuchen einen hohen Flankenball abzuwehren, dabei stoßen sie mit den Köpfen zusammen und bleiben beide verletzt liegen. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Beide Spieler müssen verarztet werden. Darf das auf dem Spielfeld erfolgen, wie lautet die Spielfortsetzung und was ist zudem noch zu beachten?	Da es sich um zwei Feldspieler der gleichen Mannschaft handelt, darf die Behandlung auf dem Spielfeld erfolgen. Diese beiden Spieler müssen das Spielfeld nicht verlassen, und das Spiel wird mit einem Schiedsrichter-Ball dort fortgesetzt, wo sich der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung befunden hat.
15.	Nachdem ein Spieler ein Tor erzielt hat, läuft er bis zur Seitenlinie, zieht sein Trikot soweit über den Kopf, dass das gesamte Gesicht verdeckt ist. Wie reagiert der Schiedsrichter?	Der Spieler ist zu verwarnen, da diese Art des Torjubels nach dem Regelwerk als Unsportlichkeit zu werten ist.